Objekt: Knickrandmeißel aus dem

Hortfund von Kläden bei Stendal

Museum: Johann-Friedrich-Danneil-

Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80

info@danneil-museum.de

Sammlung: Ur- und Frühgeschichte

Inventarnummer: V 427

# Beschreibung

Sehr langer, schmaler Meißel mit schmaler Schneide und langem Schaft. Das Ende ist kurz und breiter und durch einen Knick vom Schneidenteil getrennt. Die Randleisten sind kräftig profiliert.

### Grunddaten

Material/Technik: Bronze: Cu 94%; Sn 2,89%, Ni 0,81%; As

1,34%; Spurenelemente

Maße: Länge: 33.5cm; Schneidenhöhe: 0,83 cm;

Nackenh.: 1,10 cm; gr. Dicke: 1,0 cm; gr.

Breite: 2,0 cm; Gewicht: 223g.

# Ereignisse

Hergestellt wann 1750-1650 v. Chr.

wer

WO

Gefunden wann 1843

wer

wo Kläden (Bismark)

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Altmärkischer Verein für Vaterländische Geschichte und

Industrie

## **Schlagworte**

- Aunjetitzer Kultur
- Bronzegerät
- Hortfund von Kläden
- Knickrandmeißel

#### Literatur

- Danneil, Johann Friedrich (1844): Geschäftsbericht; In: 7. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für Vaterländische Geschichte und Industrie. Neuhaldensleben und Gardelegen, S. 11-13, Tafel im Anhang
- Hafner, Albert (1995): Vollgriffdolch und Löffelbeil Statussymbole der Frühbronzezeit. In Archäologie der Schweiz 18. , S. 134-141
- Hafner, Albert (2002): Prestigegüter zwischen Alpen und Altmark. In: Archäologie in der Altmark, Bd.1. Oschersleben, S. 110-111
- Meller, Harald (Hrsg.) (2011): Bronzerausch. Begleitheft zur Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte. Halle/Saale, S. 150-152